

# Inhaltsverzeichnis

## Dank — V

- I. Einleitung — 1**
  - I.1. Zur Konstruktion von Weltliteratur — 1
  - I.2. Die Debatte um Weltliteratur: Perspektiven eines materialbasierten Zugangs — 8
  - I.3. Lateinamerika: Paradigma globaler Zirkulationsprozesse — 16
  - I.4. Buchmarkt und Weltliteratur: Aktanten in einem transnationalen literarischen Feld — 20
- II. Weltliteratur aus Hispanoamerika — 24**
  - II.1. Kristallisierungspunkte im chronologischen Überblick — 25
  - II.2. Rezeptionsmuster: Varianten weltliterarischer Anschlussfähigkeit — 35
- III. Weltliterarische Konzepte in der Verlagspraxis — 51**
  - III.1. Von ‚Weltliteratur‘ zu ‚Literaturen der Welt‘ — 51
    - III.1.1. Im Spannungsfeld verlegerischer Konzepte: karibische Literaturen als Beispiel — 54
  - III.2. Fallbeispiel: Lateinamerikanische Literaturen im Suhrkamp Verlag — 58
    - III.2.1. Materialbasis: Das Siegfried Unseld Archiv im Deutschen Literaturarchiv Marbach — 59
    - III.2.2. Auswahl internationaler Literaturen bei Suhrkamp: Vorgesichte mit Samuel Beckett — 60
    - III.2.3. Das Lateinamerika-Programm I: die Phase des Erfolgs 1969–2000. Zwischen Universalismus und Exotismus — 64
    - III.2.4. Der Suhrkamp Verlag als linksgerichtete Theorieschmiede – das Beispiel Darcy Ribeiro — 66
    - III.2.5. Octavio Paz – ‚Modell‘ eines lateinamerikanischen Weltliteraten? — 67
    - III.2.6. Isabel Allende – ein „Glücksfall für die Literatur“ — 73
    - III.2.7. Exkurs: Nordamerikanische Literaturen bei Suhrkamp – das Beispiel William Faulkner — 78
    - III.2.8. Elena Poniatowska – verzögertes Interesse bei Suhrkamp — 79
    - III.2.9. Das Lateinamerika-Programm II: Die Phase nach dem Erfolg 2000–2017. Nach dem Exotismus — 82

III.2.10.	<b>Samanta Schweblin – jüngste verlagspolitische Tendenzen — 84</b>
III.2.11.	<b>Weltliterarische Konzepte in der Verlagswelt: aktuelle Perspektiven — 86</b>
<b>IV.</b>	<b>Zirkulationsprozesse lateinamerikanischer Literaturen — 88</b>
IV.1.	<b>Gabriel García Márquez: Weltweite Zirkulation und Süd-Süd-Dynamiken — 88</b>
IV.1.1.	<b>Die USA als zentraler Rezeptionsfilter und -lenker — 89</b>
IV.1.2.	<b>Rezeption in Indien — 92</b>
IV.1.3.	<b>Rezeption in China — 96</b>
IV.1.4.	<b>Neukartierung der Weltliteratur? — 98</b>
IV.2.	<b>Octavio Paz' Weg zum Weltautor: Netzwerkbildung und internationale Rezeption — 100</b>
IV.2.1.	<b>Zur Übersetzungsstatistik — 101</b>
IV.2.2.	<b>Schriftsteller – Diplomat – Gelehrter — 104</b>
IV.2.3.	<b>Erste Rezeptionsstufe: Frankreich — 106</b>
IV.2.4.	<b>Zweite Rezeptionsstufe: USA — 107</b>
IV.2.5.	<b>Beispiele globaler Rezeption: Asien — 109</b>
IV.2.6.	<b>Die intellektuelle Figur Octavio Paz im globalen Kontext und die ‚Zeitenwende‘ 1989/90 — 115</b>
IV.3.	<b>Julio Cortázars weltliterarischer Erfolg: Zwischen Übersetzungsarbeit und Politik — 117</b>
IV.3.1.	<b>Julio Cortázar – Rezeptionslinien — 119</b>
IV.3.2.	<b>Vorstufe des argentinischen Erfolgs: Mexiko — 121</b>
IV.3.3.	<b>Erste Rezeptionsstufe: Argentinien — 122</b>
IV.3.4.	<b>Zweite Rezeptionsstufe: Frankreich — 123</b>
IV.3.5.	<b>Dritte Rezeptionsstufe: USA — 128</b>
IV.3.6.	<b>Weitere Rezeptionskontakte in Europa — 134</b>
IV.3.7.	<b>Politisches Engagement und weltliterarische Rezeption — 138</b>
<b>V.</b>	<b>Epilog: (K)eine Zusammenfassung. Das Material und seine Widerständigkeit — 142</b>
<b>VI.</b>	<b>Bibliographie — 146</b>
	<b>Primärliteratur — 146</b>
	<b>Sekundärliteratur — 147</b>
	<b>Archivmaterialien — 160</b>
	<b>Internetquellen — 160</b>